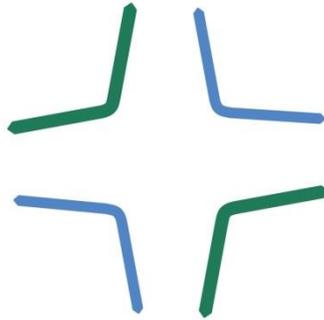


Vesper für junge Erwachsene am 18.01.2021

„In Kraft und Milde ordnest du alles“ – Vertrauen in Gottes Weisheit.  
Beten in der Prüfungszeit.



**Einklang: „Gott ist gegenwärtig“**

Gott ist gegenwärtig. /Lasset uns anbeten /und in Ehrfurcht vor ihn treten  
Gott ist in der Mitte / alles in uns schweige / und sich innigst vor ihm beuge.

**Hymnus: Du bist der Atem der Ewigkeit**

**Text:**

Du bist der Atem der Ewigkeit / Du bist der Weg in die neue Zeit /  
*Du bist das Leben, Du bist das Leben / Du bist das Leben Gott.*

Du bist die Klage in Angst und Not / Du bist die Kraft, unser täglich Brot /...

Du bist der Blick, der uns ganz durchdringt / Du bist das Licht, das uns Hoffnung  
bringt / ...

Du bist das Ohr, das die Zukunft hört / Du bist der Schrei, der die Ruhe stört / ...

Du bist das Kreuz, das die Welt erlöst, / Du bist der Halt, der uns Mut einflößt  
/...

Du bist die Hand, die uns schützend nimmt, / Du bist das Korn, das dem Tod  
entspringt /...

Du bist das Wort, das uns Antwort gibt, / Du bist ein Gott, der uns Menschen  
liebt/...

Du bist das Brot, das den Hun-ger stillt, —  
 du bist der Wein, der die Krü - ge füllt, —  
 du bist das Le - ben, du bist das Le - ben,  
 du bist das Le - ben, Gott. —

T: Thomas Laubach (\*1964), M: Thomas Nesgen (\*1961) 1988

zu Psalm 139:

### Antiphon:

Kv Con - fi - te - mi - ni Do - mi - no,  
 quo - ni - am bo - nus. Con-fi - te-mi-ni  
 Do-mi-no, Al-le-lu - ia.

T: nach Ps 136,3, M u. S: Jacques Berthier (1923–1994), Gesang aus Taiöf, O: Danket dem Herrn, denn er ist gut.

→ Psalm 139

- 1 Herr, du hast mich erforscht und du kennst mich. /  
Ob ich sitze oder stehe, du weißt von mir. \*  
Von fern erkennst du meine Gedanken.
- 2 Ob ich gehe oder ruhe, es ist dir bekannt; \*  
du bist vertraut mit all meinen Wegen.
- 3 Noch liegt mir das Wort nicht auf der Zunge \*  
du, Herr, kennst es bereits.
- 4 Du umschließt mich von allen Seiten \*  
und legst deine Hand auf mich.
- 5 Zu wunderbar ist für mich dieses Wissen, \*  
zu hoch, ich kann es nicht begreifen.
- 6 Wohin könnte ich fliehen vor deinem Geist, \*  
wohin mich vor deinem Angesicht flüchten?
- 7 Steige ich hinauf in den Himmel, so bist du dort; \*  
bette ich mich in der Unterwelt, bist du zugegen.
- 8 Nehme ich die Flügel des Morgenrots \*  
und lasse mich nieder am äußersten Meer,
- 9 auch dort wird deine Hand mich ergreifen \*  
und deine Rechte mich fassen.
- 10 Würde ich sagen: „Finsternis soll mich bedecken, /  
statt Licht soll Nacht mich umgeben“, \*  
auch die Finsternis wäre für dich nicht finster,
- 11 die Nacht würde leuchten wie der Tag, \*  
die Finsternis wäre wie Licht.
- 12 Denn du hast mein Inneres geschaffen, \*  
mich gewoben im Schoß meiner Mutter.

- 13 Ich danke dir, dass du mich so wunderbar gestaltet hast. \*  
Ich weiß: Staunenswert sind deine Werke.
- 14 Als ich geformt wurde im Dunkeln, /  
kunstvoll gewirkt in den Tiefen der Erde, \*  
waren meine Glieder dir nicht verborgen.
- 15 Deine Augen sahen, wie ich entstand, \*  
in deinem Buch war schon alles verzeichnet;
- 16 meine Tage waren schon gebildet, \*  
als noch keiner von ihnen da war.
- 17 Wie schwierig sind für mich, o Gott, deine Gedanken, \*  
wie gewaltig ist ihre Zahl!
- 18 Wollte ich sie zählen, es wären mehr als der Sand. \*  
Käme ich bis zum Ende, wäre ich noch immer bei dir.
- 19 Erforsche mich, Gott, und erkenne mein Herz, \*  
prüfe mich und erkenne mein Denken!
- 20 Sieh her, ob ich auf dem Weg bin, der dich kränkt, \*  
und leite mich auf dem altbewährten Weg!

+ Ehre sei dem Vater+

### Antiphon - gemeinsame Meditation –

**Antiphon** Zur gemeinsamen Meditation können Verse oder Wörter aus dem Psalm, die dich besonders berührt oder zum Nachdenken angeregt haben, wiederholt werden. Schalte hierzu dein Mikrofon ein – und wieder aus :-)

Schriftlesung: Mt 11,25-30 und Impuls - Stille -

Kv [K/A] Halleluja, Hal - le - lu ja,  
Fastenzeit: Preise, mei - ne See - le, den Herrn,

Hal - le - lu ja.  
denn er ist dein Ret - ter.

Magnificat nach Lk 1,46-55

- 1 Meine Seele preist die Grö - ße des Herrn,
- 2 Großes tat er an mir vol - ler Macht,
- 3 Mit seinem Arm wirkt er macht - vol - le Tat,
- 4 Hungerige macht er an Gü - tern\_\_ satt,

- 1 es freut sich mein Geist in Gott, mei-nem Heil.
- 2 und heilig nennt ihn un - ser Mund.
- 3 er zerstreut, die im Her - zen hoch - mü - tig sind.
- 4 Reiche schickt er mit lee - ren Hän - den da - von.

Magnificat:



- 1 Freundlich blickt er auf sei-ne nied - ri - ge Magd,
- 2 Zu allen Zei - ten schenkt er sein Herz
- 3 Die Gewalttäti - gen stürzt er vom Thron,
- 4 Er nimmt sich sei - nes Vol - kes\_\_\_\_\_ an,



- 1 nun preist mich glück - lich je - des Ge - schlecht. **Kv**
- 2 allen Men - schen, die ihn\_\_\_\_\_ su - chen. **Kv**
- 3 doch die Getrete - nen rich - tet er auf.\_\_\_\_\_ **Kv**
- 4 immer bleibt er in Treu - e bei ihm.\_\_\_\_\_ **Kv**

T: nach Lk 1,46-55, in Albert Höfer (\*1912) „Kantorenheft“, M: Hymnos akathistos, Ukraine

**Fürbitten** (Einladung, freie Fürbitten auszusprechen → Mikro einschalten )

**Vater unser**

**Oration und Segen**

**Ausklang** (wie Einklang)